

Prozessassessment

Die größte Hürde zu Beginn was das Erstellen des Exposes, insgesamt haben wir hierfür drei Anläufe gebracht. Unser Hauptproblem war, dass wir für die beiden ersten Versuche kein wirkliches Nutzungsproblem gefunden hatten, was auf eine zu geringe Recherche zurückzuführen ist. Leider haben wir dadurch auch viel Zeit verloren und waren deshalb schon zu Anfang im Rückstand.

Da wir die Programmierung der PoCs nur innerhalb der Android Applikation vorgenommen hatten, sind dort auch einige Elemente gelandet, die eigentlich in die Anwendungslogik des Servers gehören. Hierbei haben wir uns doppelte Arbeit gemacht: die Einarbeitung in das Programmieren für eine Android Applikation und Code erstellt, der in dieser Form eigentlich Mithilfe von Javascript hätte realisiert werden sollen.

Bei Entwicklung der Benutzer- und Benutzungsmodelle hatten wir zwar viel zu schreiben, Schwierigkeiten sind dabei aber nicht aufgetreten. Auch die Entwicklung der Anforderungen war kein Problem, da wir sie gut aus den vorher erarbeiteten Artefakten extrahieren konnten.

Bei der Modellierung der Datenstrukturen waren wir erstmals auf einem zu hohen Level und mussten in tiefere technische Details gehen, vorher waren wir meistens zu detailliert und hatten die Artefakte nicht abstrakt genug formuliert.

Die Entwicklung der Prototypen UI stellte keine Schwierigkeit dar, da sie anhand der vorher erarbeiteten Szenarien und der Anforderung erstellt wurden. Bei der späteren Evaluierung zeigten sich zwar einige begriffliche Inkonsistenzen, zudem fehlten einige Screens, insgesamt war sie aber erfolgreich.

Das Entwickeln des narrativen Konzeptes für die filmische Präsentation war problemlos, weil wir bereits in anderen Studienfächern mehrmals ähnliche Artefakte erarbeitet haben.

Das Programmieren des funktionalen Prototypens war im Verhältnis zu den vorherigen Artefakten viel Arbeit, da hier die Anwendungslogik in node.js, die Datenbank in mongoDB und die Android Applikation aufeinander abgestimmt werden mussten. So gab es vor allem zu Beginn Probleme wegen verschiedenen Versionen der mongoDB. Der ständige Wechsel zwischen JavaScript und Java war anfangs ungewohnt, dann aber zu bewältigen.